

L16/2024

Saure Seen und Braune Spree – Folgen des Braunkohlabbau – mit Exkursion

Datum:	Dienstag, 05.11.2024	Referent:innen:
Zeit:	09:00 – 16:00 Uhr	Dr. S. Streller, Freie Universität Berlin, Chemiedidaktik
Ort:	Universität Leipzig	D. Oehmichen, Bergbau-Technik-Park
Zielgruppe:	Chemielehrer:innen an Gymnasien, Sekundar-, Ober-, Regel- und Berufsschule	

KURSIHALTE:

Die Verockerung der Spree als Folge der Stilllegung von Braunkohletagebauen in der Lausitz ist noch immer so aktuell wie vor gut zehn Jahren, als erste Bilder der braunen, mit Eisenoxid und -hydroxid verschlammten Spreeflüsse in regionalen Zeitungen erschienen. Die Grundwasserabsenkung, um Braunkohle abbauen zu können, sowie die anschließende Flutung von Kohlegruben haben Redoxprozesse im Boden ausgelöst, deren Folgen für die Umwelt und die Trinkwasserversorgung heute noch nicht absehbar sind. Durch den Kontakt mit Luftsauerstoff werden im Boden befindliche Eisensulfide oxidiert und sind somit ursächlich für die Verschlammung und Versauerung von Gewässern. In den Braunkohlefolgelandschaften in Mitteldeutschland hat sich diese Problematik durch die geringeren Niederschläge der vergangenen Jahre weiter verschärft. Durch den regionalen Bezug und die Relevanz solcher Umweltphänomene, ermöglicht die Thematik „Saure Seen und braune Spree“ einen aktuellen Zugang für den Chemieunterricht der Sekundarstufe I in den Themenbereichen Redox- sowie Säure-Base-Reaktionen.

Im Anschluss an den Workshop-Teil begeben wir uns gemeinsam auf die Spuren des Braunkohle-Abbaus in der Leipziger Region bei einer Exkursion in den Bergbau-Technik-Park Großpösna.

ALLGEMEINE HINWEISE:

Bitte bringen Sie zu der Fortbildung **einen Kittel und eine Schutzbrille** mit!

Lehrkräfte an öffentlichen Schulen in Sachsen können beim Landesamt für Schule und Bildung des zuständigen Standorts Reisekosten gemäß des sächsischen Reisekostengesetzes beantragen.

VERANTSTALTUNGS-ADRESSE:

Universität Leipzig
Institut für Didaktik der Chemie
Johannisallee 29
04103 Leipzig

KONTAKT:

Anja Becker
Chemielehrerfortbildungszentrum Leipzig-Jena
Johannisallee 29, 04103 Leipzig
chemielehrerfortbildung@uni-leipzig.de
0341 - 97 363 96

Anmeldung bitte bis zum **22.10.2024** über unsere Homepage.

<https://www.chemie.uni-leipzig.de/lfbz/anmeldung-sek>